

**Geschäfts-
bericht** s. 6

**Schiff-
Jubiläen** s. 12

**Sommer-
fahrt** s. 32

DAS MAGAZIN
DER WIEN HOLDING

02/2016

für wien

Gewinnen!

3 x 2 Tickets
für eine Schifffahrt
in der Wachau



Kapitän Rene Vasiljevic vom Twin City Liner und Steuermann
Roman Brandstetter von der DDSG Blue Danube (v. l.)

mehr wien zum leben.
wienholding

mehr lernen los.

Mit der DDSG Wien und die Wachau vom Wasser aus erleben.

Die DDSG Blue Danube, an der auch die Wien Holding beteiligt ist, sorgt mit ihren sechs Schiffen in Wien und der Wachau für unvergessliche Eindrücke und Erlebnisse auf den Donauwellen. Jetzt bei mehr als 170 Themenfahrten die Donau neu erleben: Infos und Tickets unter www.ddsg-blue-danube.at.

www.wienholding.at  



mehr wien zum leben.
wienholding

Ein Unternehmen der StoDt+Wien



Panorama

S. 9

- S. 5** Seminare, Redaktionsenkerl
- S. 6** Geschäftsbericht 2015
- S. 8** „Schikaneder“, Ehrung für Bryan Adams und a-ha
- S. 9** International Opera Award, Strategien der WH Medien
- S. 10** Spider Rock, Motorsport-Events bei Wien-Ticket, Wettbewerb für MitarbeiterInnen
- S. 11** Kinotipp, Preis für WH-Interactive



Titelgeschichte

S. 12

- S. 12** Titelgeschichte: Jubiläumssaison für Twin City Liner und DDSG Blue Danube



Personen

S. 19

- S. 16** Robert Janda, Wiener Stadthalle
- S. 17** Konzernrevision, Wien Holding
- S. 18** Birgit Mittelmaier, Haus der Musik
- S. 19** Thermencoaches, Therme Wien
- S. 20** Bauprojektmanagement, WIP
- S. 21** Projektmanagement, Eurocomm-PR



Plätze

S. 26

- S. 22** 85 Jahre Ernst-Happel-Stadion
- S. 24** Stars of David, JMW
- S. 25** Neuer Standort, WH Medien
- S. 26** Martin Parr, Kunst Haus Wien
- S. 27** Sagedergasse, GESIBA
- S. 28** StadtimkerInnen, Hafen Wien
- S. 29** Nachtführung, Laxenburg
- S. 30** Wohnbauprojekt Oberlaa, WSE
- S. 31** Comics-Box, GB*5/12



Potpourri

S. 32

- S. 32** Sommerfest am Schiff
- S. 34** Tipps für einen leichten Sommer
- S. 35** Gewinnspiel & Programm



**CHEFREDAKTEURIN
BRIGITTE HOLPER**

Sommer ahoi!

Wir starten den Sommer auf der Donau

Weiter geht es in unserem Jubiläumsjahr mit 10 Jahren Twin City Liner und 20 Jahren DDSG Blue Danube. Den Geburtstagen unserer zwei Schifffahrtsunternehmen ist die Titelstory ab Seite 12 gewidmet. An Bord gingen wir außerdem auch bei der Sommerschifffahrt Anfang Juni (S. 32). Wer nicht dabei sein konnte, kann sein Glück beim Gewinnspiel (S. 35) auf die Probe stellen. Wenig Glück hatte leider unsere Nationalelf bei der Europameisterschaft in Frankreich. Glorreichere Stunden des österreichischen Fußballs finden sich auf der Doppelseite über 85 Jahre Ernst-Happel-Stadion (S. 22). Und die Wien Holding hat eine positive Bilanz zu vermelden: Im Geschäftsjahr 2015 wurde ein neuer Rekordumsatz von 547,46 Mio. Euro erwirtschaftet (S. 6). Ich wünsche euch allen einen erholsamen Sommer mit viel Sonnenschein! Eure Gitti Holper



**RENE VASILJEVIC UND
ROMAN BRANDSTETTER**

UNSER REDAKTIONSTEAM



SABINE SEISENBACHER



DIETER PIETSCHMANN



MANUELA ZENKL



SYLVIA SCHULLER



DR. GERD KRÄMER



ANGELA DJURIC, BA



MAG.^A SABINE SIEGERT



MARTINA AMON



MARIO SCALET



**WOLFGANG
GATSCHNEGG**



**MAG.^A
DORIS RECHBERG-
MISSBICHLER**

IMPRESSUM

HERAUSGEBER VEREIN DER MITARBEITERINNEN IM KONZERN DER WIEN HOLDING GMBH,
1010 WIEN, UNIVERSITÄTSSTRASSE 11, T: 01/408 25 69-0, F: 01/408 25 69-37,
E: ZEITUNG@WIENHOLDING.AT **CHEFREDAKTEURIN** BRIGITTE HOLPER **DVR** 0441449

MEDIENINHABER FALTER VERLAGSGESELLSCHAFT M.B.H., BEREICH CORPORATE PUBLISHING,
1010 WIEN, MARC-AUREL-STRASSE 9, T: 01/536 60-0, F: 01/536 60-912, E: MAGAZINE@FALTER.AT
CHEFREDAKTION ELISABETH SCHEPE, DR. CHRISTIAN ZILLNER **ARTDIRECTOR** MARION MAYR MA
FOTOREDAKTION HEIDRUN HENKE, KARIN WASNER **PRODUKTION** DANIEL GRECO
GESCHÄFTSFÜHRUNG MAG. SIEGMAR SCHLAGER

DIE OFFENLEGUNG GEMÄSS § 25 MEDIENGESETZ IST UNTER WWW.FALTER.AT/OFFENLEGUNG/
FALTER-VERLAG STÄNDIG ABRUFBAR.

FürWien-Enkel

Manuela Zenkl ist wieder Oma geworden

Manuela Zenkl, Leiterin der Zentralverwaltung bei der GESIBA und langjähriges Redaktionsmitglied des **FürWien**, ist seit 25. November 2015 Oma des kleinen Leo. Das „Redaktionsenkerl“ war bei der Geburt 2.200 Gramm „schwer“ und 45 cm groß. Wir gratulieren Manuela und der ganzen Familie zum Nachwuchs. ◆

REDAKTIONSENKERL LEO



KONZERNWEITE AUS- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE

SEMINARTITEL	INHALTE	TERMINE 2016	TRAINER/INSTITUT	ORT	KOSTEN EXKL. UST
Wien Holding Willkommenstag	► Beantwortet die Fragen unserer neuen MitarbeiterInnen • gibt einen Einblick in die Unternehmen des Konzerns • unterstützt ein „Netzwerken“ innerhalb des Konzerns	8. September	Mag. Robert Kaltenbrunner	Hotel de France	-
Effiziente Büroorganisation mit MS Outlook	► E-Mail-Flut bewältigen • effektive Wochenplanung • strukturiertes Arbeiten mit der Aufgabenleiste • Terminkoordination • Outlook automatisieren • u. v. m.	22. September	Barbara Zeidler	SPC	max. EUR 190*
Mit Konflikten mediativ umgehen	► Konfliktsignale erkennen • Gesprächsführung bei verschiedenen Konfliktarten • Techniken zur Konfliktlösung • mediative Kontrolle • praktische Übungen	12. + 13. Oktober	Mag. ^a Beatrice Seum	Wifi	max. EUR 430*
Excel – quick & simple	► Grundlagen der Tabellenkalkulation • vereinfachte & bedingte Formatierungen • schneller Überblick über große Datenmengen • simple Diagrammvorlagen • u. v. m.	20. Oktober	Barbara Zeidler	SPC	max. EUR 190*
EBC*L – Stufe A (auch Stufe B möglich)	► Unternehmensziele und Kennzahlen • Bilanzierung • Kostenrechnung • Wirtschaftsrecht • Abschlussprüfung	Termin auf Anfrage	WIFI	Wien	4–7 P.: EUR 650 7–10 P.: EUR 520
Sprachkurse Englisch (und weitere Sprachen)	► AnfängerInnenkurse, Auffrischungstrainings, Business-Sprache etc. • NEU: Go! Blended Learning – Online und/oder Face-to-Face-Trainings (inkl. Lernunterstützung via PC, Tablet, Smartphone)	Termin auf Anfrage	MHC Business Language Training	nach Wunsch	1–8 P.: EUR 95 / UE 1 UE = 90 min

* Die Kosten wurden auf Basis einer Mindestteilnehmerzahl berechnet. Die tatsächlichen Kosten richten sich nach der endgültigen Teilnehmerzahl. Die Stornobedingungen richten sich nach der bzw. dem durchführenden SeminaranbieterIn und werden direkt an das jeweilige Unternehmen verrechnet.
► Besuchen Sie uns im Intranet, dort finden Sie Informationen zur Aus- und Weiterbildung im Konzern, das laufende Bildungsangebot sowie aktuelle Seminartermine (<https://intranet.wienholding.at/Bildungsangebote>) Kontakte: p.krauss@wienholding.at oder t.gschossmann@wienholding.at



Wir wachsen weiter

Ein Überblick über das Geschäftsjahr 2015 der Wien Holding

OBEN LINKS: W24-MODERATORIN JENNY POSCH

OBEN MITTE: SCHWERGUT-TRANSPORT IM HAFEN WIEN

OBEN RECHTS: EIN SCHULBAUPROJEKT DER WIP

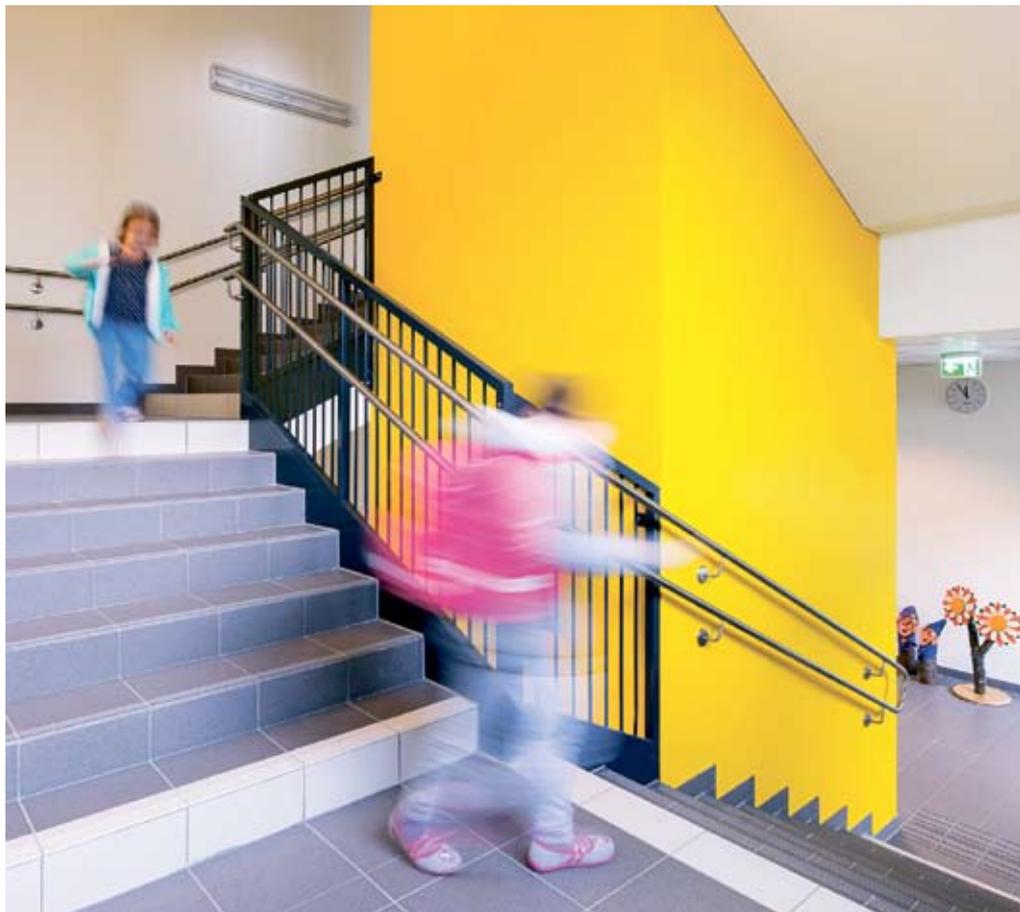
„MARY POPPINS“ SORGT FÜR BEGEISTERUNG IM RONACHER



Der Wien Holding-Konzern gehört zu den größten Unternehmen der Stadt. Er trägt maßgeblich zu Wiens Erfolg als Wirtschaftsstandort sowie zur städtischen Lebensqualität bei.

NEUER REKORDUMSATZ

Die Beteiligungsunternehmen der Wien Holding erwirtschafteten im Jahr 2015 einen Rekordumsatz von 547,46 Mio. Euro, was eine Steigerung von 3,14 Prozent bedeutet. Die Investitionen befinden sich mit 161 Mio. Euro auf hohem Niveau. 2.921 MitarbeiterInnen sind aktuell im Wien Holding-Konzern beschäftigt.



IMMOBILIENMANAGEMENT

Der zur WSE Wiener Standortentwicklung gehörende Medien-, Technologie- und Forschungsstandort Neu Marx in Wien Landstraße ist inzwischen Heimat von mehr als 100 Unternehmen. In Neu Leopoldau, wo Flächen für Wohnungen, Gewerbe, Büros, Nahversorgung und Kultur entstehen, wurde 2015 ein Bauträgerwettbewerb gestartet, und die WIP Wiener Infrastruktur Projekt stellte acht Schulerweiterungen und einen Neubau fertig.

KULTUR- UND VERANSTALTUNGSMANAGEMENT

Das Highlight 2015 war der Eurovision Song Contest im Mai in der Wiener Stadthalle. Die VBW konnten mit den Musicals „Mary Poppins“ und „Mozart!“ wieder große Erfolge verbuchen, und auch die Auftritte von One Direction und Helene

Fischer im Praterstadion waren restlos ausverkauft. Das JMW präsentierte zwei Ausstellungen in New York.

LOGISTIK UND MOBILITÄT

Der Ausbau des Hafens Wien zu einem großen europäischen Logistik- und Umschlagknoten wurde 2015 fortgesetzt: In Albern wurde ein neues Schwerzentrum errichtet, in der Freudenau ein Mobilkran in Betrieb genommen. Bei der Wiener Donaunähe wurde der neue Personenhafen feierlich eröffnet. Die Twin City Liner konnten das beste Jahr ihrer Geschichte verbuchen.

UMWELTMANAGEMENT

Das bedeutendste Projekt der ebswien hauptkläranlage im Jahr 2015 war E_OS. Die Verwaltung der ebswien hauptkläranlage durch die Wien Holding wurde mit 1. April 2016 beendet.

MEDIEN UND SERVICE

Die Eurocomm-PR GmbH wurde mit der Betreuung der Auslandsbüros der Stadt Wien beauftragt. Bei W24 stand die Live- und Vor-Ort-Berichterstattung im Fokus, z. B. mit dem Song Contest, dem Donauinselfest und der Gemeinderatswahl. Die WH IT Services zeichnete während des Song Contests, der im Mai letzten Jahres über die Bühne ging, für die gesamte Datenversorgung der Wiener Stadthalle verantwortlich. ▀



„WIR FREUEN UNS ÜBER DAS SEHR GUTE GESCHÄFTSJAHR UND WÜNSCHEN EINEN ERHOLSAMEN SOMMER!“
SIGRID OBLAK UND PETER HANKE

Schikaneder

Der neue Cast

Am 10. Mai wurde die „Schikaneder“-Besetzung vorgestellt. Das Musical von Stephen Schwartz (Musik, Texte) und Christian Struppeck (Buch) feiert am 30. 9. unter der Regie von Sir Trevor Nunn im Raimund Theater seine Weltpremiere. Emanuel und Eleonore Schikaneder werden von Mark Seibert und Milica Jovanovic verkörpert. ◆

SEIBERT UND JOVANOVIĆ
ALS DIE SCHIKANEDERS



Treue Stars

Bryan Adams und a-ha in Wien

Mit Hits wie „Summer of '69“ oder „(Everything I Do) I Do It for You“ hat Bryan Adams bei seinen Auftritten in der Wiener Stadthalle stets für perfekte Konzertstimmung gesorgt. Ende Mai gastierte der kanadische Rockstar wieder in Wien und nahm den Anerkennungspreis „Wiener Stadthallen Flügel“ von Geschäftsführer Wolfgang Fischer entgegen. Die Skulptur mit der markanten Dachform der Wiener Stadthalle ehrt und dankt den Menschen, die maßgeblich zum Erfolg der Konzert-Location beigetragen haben. Auch das norwegische Pop-Trio a-ha, das zum ersten Mal vor 30 Jahren das Wiener Publikum begeisterte, trat am 9. April wieder in der Wiener Stadthalle auf. Vor dem Konzert signierte die Band – in Anwesenheit des Stadthallen-Geschäftsführers Kurt Gollowitzer – das Plakat ihres ersten Auftritts aus dem Jahr 1986. ◆

BRYAN ADAMS UND A-HA IN
DER WIENER STADTHALLE



Preisgekrönt

Auszeichnung für „Peter Grimes“

Das Theater an der Wien sicherte sich bei den International Opera Awards in London den renommierten Preis für die „Beste Neuproduktion des Jahres“. Ausgezeichnet wurde die Benjamin-Britten-Oper „Peter Grimes“. Die Inszenierung von Christof Loy war letzten Dezember am Theater an der Wien zu sehen. ▀

PETER GRIMES IM THEATER AN DER WIEN



Pläne für W24

Neue Strategien der WH Medien

Die Zukunft ist digital. Auch die WH Medien setzen verstärkt auf den Online-Bereich. Neben dem Ausbau der Reichweite und neuen Formaten will W24 mit Online-Präsenz punkten: „Wir werden vom regionalen Fernsehanbieter zum digitalen Contentproduzenten in der Region“, definieren die beiden WH Medien-Geschäftsführer Mag. Marcin Kotlowski und Mag. Markus Pöllhuber die Strategie des Unternehmens. In Zukunft wird W24 auch das Wiener Umland per Kabelnetz erreichen. Das Programm, das unter dem neuen Claim „W24 Ich bin dabei“ steht, soll mit einem Mix aus neuen und bestehenden Formaten überzeugen. Zu Letzteren gehört etwa die mit einer Romy ausgezeichnete Sendung „ÖsterreichBlick“, die von Alfons Haider moderiert wird. ▀

W24 PRÄSENTIERTE SEIN NEUES PROGRAMM





Spider Rock XL

Nervenkitzel bei der Marina Wien

Bis 2.10. können Mutige wieder Nervenstärke beweisen: bei einem 380 Meter weiten Flug über das Gelände (Flying-Fox) oder einem kontrollierten freien Fall aus 34 Metern Höhe (Powerfan™). Wer es lieber schnell mag, kann mit Einsatzbooten der Navy Seals mit 300 oder 900 PS über das Wasser „fliegen“. ▀

ADRENALINKICK
MITTEN IN DER STADT

wien-ticket.at

Karten für Spielberg-Events erhältlich

Ab sofort sind bei Wien-Ticket auch Karten für die Motorsport-Events am Red Bull Ring in Spielberg erhältlich. Alle, die dieses Jahr etwa bei dem Moto GP von Österreich dabei sein möchten, können sich an das Wien-Ticket-Callcenter oder den Wien-Ticket-Pavillon wenden, die Karten online oder via App sichern. ▀

DIE KÖNIGSKLASSE DES MOTORSPORTS
GASTIERT IM AUGUST AM RED BULL RING



Wettbewerb

Rennen beim Schifffahrtszentrum

Der Verein der MitarbeiterInnen im Konzern der Wien Holding GmbH plant einen neuen sportlichen Bewerb für MitarbeiterInnen mit Familie: das 1. Gleichmäßigkeitsrennen am 16.10.2016. Ziel ist es, einen Wettbewerb auszutragen, bei dem alle unabhängig von ihrer körperlichen Verfassung gewinnen können. ▀

HIER FINDET DER
WETTBEWERB STATT





„BFG – BIG FRIENDLY GIANT“, AB 20.7. IM KINO

Gewinnen!

5 x 2 Kinotickets für eine Vorstellung in einem Cineplexx-Kino

FÜRWIEN GEWINNSPIEL

5 x 2 Tickets

Big Friendly Giant. Eine packende, fantasievolle Romanverfilmung von Steven Spielberg mit Mark Rylance, Ruby Barnhill u. a. **FürWien** verlost 5 x 2 Tickets: E-Mail an zeitung@wienholding.at (Betreff „Kino“) senden. **Einsendeschluss 29.7.**



Großes Kino

Die Geschichte einer Riesenfreundschaft

„BFG – Big Friendly Giant“ erzählt die Geschichte von der zehnjährigen Sophie und einem lebenswürdigen Riesen. Gemeinsam entdecken die beiden Freunde die fantastische, aber gefährliche Welt des Riesenlandes. Die Disneyverfilmung ist das neueste Werk von Steven Spielberg und basiert auf dem 1982 erschienenen Bestseller von Roald Dahl mit dem deutschen Titel „Sophiechen und der Riese“. Mit „BFG“ ist den Machern ein packendes, modernes Kinomärchen gelungen. ▀

App-Wunder

Award für „wien.at live“-App

Mit „wien.at live“ hat die WH-Interactive eine App entwickelt, die über Events, Verkehr oder Behördenwege informiert, in Echtzeit per Push-Meldung aktualisiert wird und auch einen (Offline-)Stadtplan bietet. Das Projekt wurde beim Constantinus Award mit dem 2. Platz in der Kategorie „Mobile Apps“ ausgezeichnet. ▀

DIE PREISVERLEIHUNG AM 9. JUNI IM DESIGN CENTER LINZ



A red and white twin-hulled motorboat is shown on a river. The boat has a white upper hull and a red lower hull with a white stripe. It is moving towards the right, leaving a wake in the water. In the background, there are green trees and a multi-story building with many windows. The sky is blue with some light clouds.

Volle Kraft voraus!

**Jubiläumssaison für Twin City Liner
und DDSG Blue Danube**



Die Wien Holding feiert das Jubiläumsjahr ihrer Donauschiffe.

Norwegen, 2006. In der Werft Båtservice Mandal läuft ein Schiff vom Stapel. Die KonstrukteurInnen haben neun Monate harte Arbeit hinter sich. 29 Tonnen Aluminium, tausend Liter Rostschutz und Farbe und 60 Quadratmeter Fensterglas wurden zu einem 40-Tonnen-Schnellboot verarbeitet.

Endlich ist er fertig, der erste Twin City Liner. Die größte Herausforderung steht ihm aber noch bevor: der Weg vom norwegischen Fjord nach Wien. „Bei dem kräftigen Wellengang hatte die Mannschaft alle Hände voll zu tun. Gerade im Frühjahr verwandelt der Wind das Wasser der Nordsee in einen brodelnden Wasserkessel“, sagt Flottenkapitän Otto Szabo, damals für die Überfahrt verantwortlich.

Der Rest der zweiwöchigen Fahrt gestaltet sich gemüthlicher: Über das holländische Binnenwasser-Kanal-system geht es nach Deutschland, dann weiter über den Rhein-Main-Donau-Kanal und schließlich über die Donau bis nach Wien. 2008 folgt auf demselben Weg der zweite „Twinny“. Gemeinsam haben die beiden Schiffe in den letzten zehn Jahren über 1,2 Millionen Passagiere von Wien nach Bratislava und retour gebracht. Hinter dem erfolgreichen Projekt stehen die Eigentümerinnen Wien Holding und Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien. Sie haben den Twin City Liner gemeinsam im Rahmen eines Public-Private-Partnership-Modells realisiert. Die beiden Schiffe sind heute viel mehr als bloß Publikumsmagneten. Sie stehen auch für eine gelebte Nachbarschaft. Bis zu fünf Mal täglich pendeln die Katamarane zwischen Wien und Bratislava und tragen so zum Zusammenwachsen der Städte bei.

BEI SONNIGEM WETTER SIND VOR ALLEM DIE PLÄTZE AM OBERDECK DES TWIN CITY LINERS HEISS BEGEHRT



OBEN: DIE MS DÜRNSTEIN IST DER NEUE STOLZ DER WACHAU
L.U.: DIE DDSG HAT EINE LANGE UND BEWEGTE GESCHICHTE
R.U.: OTTO SZABO HAT DEN ERSTEN TWIN CITY LINER AUS NORWEGEN NACH ÖSTERREICH GEBRACHT

ZAHLEN UND FAKTEN ZUR DDSG:

SCHIFFE:
 MS DÜRNSTEIN
 MS WACHAU
 MS WIEN
 MS ADMIRAL
 TEGETHOFF
 MS BLUE DANUBE
 MS VINDOBONA

GRÜNDUNGSJAHR: 1996

PASSAGIERE:
 250.000 PRO JAHR

MITARBEITERINNEN: 70

Die Fahrt beginnt – noch relativ gemächlich – am Donaukanal. Durch den geringen Tiefgang und Wellenschlag eignet sich der Twinny hervorragend für das im Sommer oft sehr seichte Wasser. Weiter geht's zum Donaustrom, wo dann richtig Gas gegeben wird. Dichte Auwälder ziehen vorbei, die bis ans Wasser reichen. Am rechten Ufer taucht das Städtchen Hainburg auf, dann links die Burgruine Theben. Und schon ist das Ziel in Sicht: Nach nur 75 Minuten Fahrzeit erreicht der Twinny Bratislava. Die Anlegestelle wurde zu Beginn der Saison neu designt. Sie entspricht modernsten Anforderungen und ist nur ein paar Gehminuten von der Altstadt entfernt. Im Winter werden die Katamarane übrigens regelmäßig einem „großen“ Service unterzogen. Dann reisen sie zum Beispiel nach Linz, in Österreichs größte Werft, und werden dort durchgecheckt, damit sie für das nächste Jahr

gerüstet sind. Diesen März startete der Twinny gleich mit zahlreichen neuen Angeboten in seine Geburtstagsaison. Schülerinnen, Lehrlinge, Familien und viele andere freuen sich über besondere Aktionen und Ermäßigungen wie die „Schulwochen“, das „Lehrlings-Special“ oder den „Super-Dienstag“.

Auf der Donau kommt man dieses Jahr aus dem Feiern gar nicht heraus: Auch die DDSG Blue Danube hat Jubiläumsaison. Der diesjährige Hingucker der Flotte – die neue alte MS Prinz Eugen: Über die Wintermonate wurde das Schiff generalsaniert und pendelt nun unter dem Namen MS Dürnstein zwischen Krems und Melk. Neu im Jubiläumsjahr ist auch das Angebot der City Cruises Wien, die erstmals ganzjährig – ohne Winterpause – stattfinden.

Heute befördern die sechs DDSG-Schiffe auf ihren Linien- und Themenfahrten jährlich rund 250.000 Personen durch

Wien und die Wachau. Dabei stand vor 20 Jahren die regionale Personenschiffahrt bereits an der Kippe. Gemeinsam mit der Verkehrsbüro Group hat die Wien Holding damals fünf Passagierschiffe übernommen und die DDSG Blue Danube gegründet. Sie ist eines der Nachfolgeunternehmen der ehemaligen Donaudampfschiffahrtsgesellschaft (kurz: DDSG). 1829 als Kaiserlich Königlich Privilegierte Erste Dampfschiffahrtsgesellschaft gegründet, war sie lange die größte Binnenschiffahrts-Reederei der Welt. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde ein großer Teil der Schiffe und Anlagen an die Nachfolgestaaten der zerfallenen Monarchie abgegeben. In den 1920er Jahren erlebte das Unternehmen wieder einen kurzen Aufschwung. In der NS-Zeit wurde die DDSG schließlich Teil der Reichswerke „Hermann Goering“, der Aufsichtsrat wurde mit „Reichsdeutschen“



DIE MS WIEN AM DONAUKANAL

besetzt. 1945 wurden die Schiffe, Häfen und Werften als deutsches Eigentum von den Alliierten beschlagnahmt. Erst der Staatsvertrag regelte die

Besitzverhältnisse neu. Gleichzeitig kündigte sich aber schon das Ende der Dampfschiffe auf der Donau an. Besonders mit der Personenschiffahrt ging es bergab. Von der großen Reederei des 19. Jahrhunderts war nur mehr

wenig übrig geblieben. In den 1960er und 1980er Jahren versuchte man mit Neuanschaffungen wie der „Theodor Körner“ oder der „Mozart“ noch einmal einen Neuanfang, 1995 wurden schließlich alle Passagierschiffe verkauft. Fünf davon bildeten ein Jahr darauf die erste Flotte der neu gegründeten DDSG Blue Danube.

Seit 2012 hat das Tochterunternehmen der Wien Holding insgesamt vier Millionen Euro in die Erneuerung seiner Flotte investiert. Die „Verwandlung“ der MS Prinz Eugen in die moderne MS Dürnstein ist nur der jüngste Schritt in Richtung Zukunft – und ein weiterer Pluspunkt für die Region Wachau. Die DDSG-Schiffe sind heute nicht mehr vom heimischen Tourismus wegzudenken. Immer mehr Gäste wollen Stadt und Land per Schiff erkunden. Kein Wunder – von der Donau aus sieht schließlich alles noch ein bisschen schöner aus. ■

DER TWINNY VERBINDET SEIT ZEHN JAHREN DIE STÄDTE WIEN UND BRATISLAVA



ROBERT JANDA BRINGT
ALS GEPRÜFTER
BAUMEISTER VIEL
KNOW-HOW MIT

Robert Janda

WIENER STADTHALLE

ROBERT JANDA (40) ist als Leiter der Technik der Mann, der in der Wiener Stadthalle alle Räder am Laufen hält. „Unsere Aufgabe ist es, das Haus in einem Top-Zustand zu halten“, sagt der Techniker. Janda ist in der Stadthalle für Modernisierungen und Instandhaltungen zuständig. Das war vergangenes Jahr, bei den

Vorbereitungen für den Eurovision Song Contest, eine besondere Herausforderung: „Wir mussten alle notwendigen Maßnahmen bis zum Einzug des ORF fertig stellen. Schlussendlich ist das gut gelungen“, sagt Janda heute. Der ausgebildete Baumeister braucht für seinen Job nicht nur technisches Know-how,

sondern auch organisatorisches Geschick: Viele Projekte laufen parallel und egal, wie viel zu tun ist: Der Veranstaltungsbetrieb hat immer Vorrang. „Bei so einem einzigartigen Haus ist Kreativität gefragt“, sagt Janda, „aber genau das macht es so toll, hier zu arbeiten. Die Halle ist einmalig, sie kann wahnsinnig viel!“



OSVATH, EIDLER,
KRISTINAR, RADNER,
RECHBERG-MISSBICHLER
(V. L. N. R.)

Konzernrevision

WIEN HOLDING

HARALD KRISTINAR (48), DORIS RECHBERG-MISSBICHLER (47), ROBERT OSVATH (34), FELIX RADNER (26) UND NINA EIDLER (21) bilden die Stabstelle Konzernrevision, die seit 2013 sukzessive in der Wien Holding aufgebaut wurde. Zu den Zuständigkeiten gehören neben der Konzernrevision auch die Bereiche Internes

Kontrollsystem, Risikomanagement und Compliance. Das Team prüft, bewertet, dokumentiert und berät die Konzerngesellschaften mit dem Ziel, Prozesse effizienter zu gestalten. Die Struktur der Holding macht die Arbeit in der Stabstelle besonders abwechslungsreich: „Unsere Prüfungen bei den Tochterunternehmen

erstrecken sich über die unterschiedlichsten Geschäftsfelder. So bekommt man einen guten Einblick in die jeweiligen Tätigkeitsbereiche“, sagt Harald Kristinar. Als RevisorInnen müssen er und seine KollegInnen viel Empathie mitbringen, aber trotzdem objektiv und unabhängig in der Beurteilung bleiben. ◆



FÜR MITTELMAIER IST DAS HDM EIN EINZIGARTIGER, INTERAKTIVER ORT

Birgit Mittelmaier

HAUS DER MUSIK

BIRGIT MITTELMAIER (33) arbeitet als Assistentin des technischen Leiters im Haus der Musik. Steht eine Reparatur an, holt sie Angebote ein, macht Bestellungen und verwaltet das Lager. Daneben ist sie auch für das Office Management zuständig. Sie koordiniert Gruppenanmeldungen, Termine für Führungen und macht

auch ein bisschen Marketing – „was eben im Büro anfällt“, so Mittelmaier. In ihrem Job hat sie mit vielen internationalen BesucherInnen zu tun: „Wir bekommen Gruppenanfragen aus der ganzen Welt – von China bis Amerika“. Da ist fließendes Englisch ein Muss. Dass die gebürtige Wienerin im Rollstuhl sitzt, schränkt sie

bei ihrer Arbeit nicht ein: „Ich komme überall hin. Bei uns ist alles barrierefrei.“ Mittelmaier ist bereits seit neun Jahren im Unternehmen. Anfangen hat alles 2007, mit einem Praktikum. Das HDM als Arbeitsplatz weiß sie zu schätzen: „Es ist ein einzigartiges Haus, weil man hier lernen und Spaß dabei haben kann“. ◆



KONDEOVA,
SCOPULOVIC, KUPIEC,
ZEHEMAYR, TANIC,
DONEIS, MIGHRI
(V. L. N. R.)

Thermencoaches

THERME WIEN

JARMILA KONDEOVA, SILVIA SCOPULOVIC, EMILIA KUPIEC, MARKUS ZEHEMAYR, SASA TANIC, MICHAEL DONEIS UND WAJDI MIGHRI müssen ihre Augen und Ohren überall haben. Gar nicht so leicht, wenn sich bis zu 5.000 Gäste in der Therme Wien tummeln. Die Thermencoaches sind verantwortlich dafür, dass

Hygienevorschriften, Bade- und Saunaordnung eingehalten werden, erledigen Reinigungstätigkeiten, leisten Erste Hilfe und betreuen die Gäste. Im Sommer kommt der Außenbereich hinzu: Zusätzliche 15.000 m² müssen beaufsichtigt und 2.000 Liegen geschichtet werden. Die Thermencoaches greifen in Not-

situationen ein, fungieren als MediatorInnen, wenn Konflikte entstehen, und übernehmen Vorbildfunktionen für die kleineren Badegäste. Durchsetzungsvermögen, aber auch Gelassenheit sind gefragt. „Jeder Tag ist anders“, sind sich die MitarbeiterInnen einig. Genau das schätzen sie an ihrem Job. ♦



PENDIC UND SELENZ
IN DER VON DER WIP
AUSGEBAUTEN VOLKS-
SCHULE VORGARTEN-
STRASSE 208

Bauprojektmanagement

WIP

DENI PENDIC (25) UND VIKTORIA SELENZ (21) sind im Bauprojektmanagement der WIP Wiener Infrastruktur Projekt GmbH tätig. Die Tochterfirma der WSE setzt Schulen, Campusmodelle und Kindergärten für die Stadt Wien um. Projektmanager Deni Pendic arbeitet aktuell an sechs Schulerweiterungsprojekten

und macht nebenbei noch den Master in Bauingenieurwesen. Wenn ihm zwischen WIP und FH etwas Zeit bleibt, geht er Fußballspielen oder Laufen. Spannend ist für ihn der Fokus der WIP auf Bildungsbauten: „Wien hat einen Schulplatzmangel. Die Stadt wächst und wächst. Deshalb müssen wir innerhalb kürzester Zeit

Schulen erweitern.“ Viktoria Selenz hat vergangenen Sommer als Praktikantin bei der WIP angefangen und assistiert nun bei diversen Projekten. Sie versucht, überall hinzuschneppen und möglichst viel zu lernen. Nach ihrem Studium möchte sie wie Pendic in die Bauausführung gehen. ◆



ANNA PRUCHA,
RAZVAN RUSU, MARIE
FRANZE, KATHARINA
BIENERT (V. L. N. R.)

Projektmanagement

EUROCOMM-PR

RAZVAN RUSU, MARIE FRANZE, ANNA PRUCHA UND KATHARINA BIENERT sind die ProjektmanagerInnen der städtischen Kommunikationsagentur Eurocomm-PR. Know-how ist ihr tägliches Geschäft. Gemeinsam koordinieren sie Besuche von Delegationen, die sich in Wien Best-Practice-Beispiele öffentlicher Dienstleistun-

gen ansehen. Aktuell arbeitet das Team auch an einer SharePoint-Plattform, auf der Projekte in Wien und den Partnerstädten (Belgrad, Budapest, Krakau, Ljubljana, Prag, Sarajevo, Sofia, Zagreb) festgehalten werden. Ihre Arbeit zeigt ihnen, welche internationale Vorbildwirkung Wien hat: „Wir sehen täglich, was die

Stadt den Wienerinnen und Wienern alles bietet, und lernen dazu. Dafür sind wir sehr dankbar“, sagt Teamleiter Razvan Rusu. Dabei profitieren nicht nur andere Städte von der Vernetzung, auch die Wiener Stadtpolitik und Wirtschaft lassen sich immer wieder von Projekten aus dem Ausland inspirieren. ◆



Jubelstimmung im Prater

Seit 85 Jahren ist das Ernst-Happel-Stadion ein Garant für unvergessliche Events

DIE FEUERWERK-SHOW BEIM EM-FINALE 2008



DIE ROLLING STONES GASTIERTEN 1982 ERSTMALS IM ERNST-HAPPEL-STADION

Mit einem Fassungsvermögen von rund 50.000 ZuschauerInnen ist das Ernst-Happel-Stadion im Prater das größte Stadion in Österreich und Gaststätte für legendäre Sport- und Musikevents.

RIESIGE SPORTFEIER ALS FEUERTAUFE Der Grundstein für das Stadion wurde 1928 gelegt. Beim Gemeinderatsbeschluss zum Bau sagte Stadtrat Julius Tandler die berühmten Worte: „Wer Sportplätze baut, hilft Spitäler sparen.“ Das Stadion wurde nach den Plänen von Otto Ernst Schweizer errichtet und 1931 mit einem Match der Arbeiterfußballer eröffnet. Die



große Bewährungsprobe war aber die Zweite Arbeiterolympiade, ebenfalls 1931. Insgesamt nahmen etwa 25.000 SportlerInnen aus 27 Ländern teil. Der Gastgeber Österreich war mit 60 Goldmedaillen die erfolgreichste Nation.

ÖSTERREICH, DAS FUSSBALL-LAND Auch im Fußball erlebte das Stadion als Heimstätte österreichischer Mannschaften glorreiche Siege. Da waren die 30er Jahre mit dem „Wunder-team“ rund um Hugo Meisl, die 50er mit der bisher besten

WM-Platzierung Österreichs (3. Platz) und die 60er mit einem Zuschauerrekord: Über 90.700 Fans sahen damals das Spiel gegen Spanien (3:0). In den 80ern und 90ern folgten kurze Höhenflüge mit WM-Qualifikationen. Bei der EM 2008 war Österreich als Teilnehmer zwar nur kurz dabei, hat aber als Austragungsort gegläntzt. In Wien fanden damals sieben Spiele statt, unter anderem das Finale Deutschland gegen Spanien.

ÖSTERREICH GEWANN 1960 BEIM LÄNDERSPIEL GEGEN SPANIEN MIT 3:0

85 JAHRE UND NOCH IMMER NICHT LEISE Auch musikalisch hat das Stadion schon viele Highlights miterlebt. Die Rolling Stones, Michael Jackson, Tina Turner, Helene Fischer, AC/DC und viele mehr haben für tolle Erinnerungen gesorgt. Daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern. Dem Ernst-Happel-Stadion und seinen BesucherInnen stehen noch viele unvergessliche Abende bevor. ▀

HELENE FISCHER BEI IHREM AUFTRITT IM STADION 2015



AUCH DIE BAND KISS
HAT IHREN PLATZ IN
DER AUSSTELLUNG

Jüdisches Museum Wien

„STARS OF DAVID“

VON BOB DYLAN BIS AMY WINEHOUSE, von George Gershwin bis zu den Beastie Boys – jüdische MusikerInnen haben das Musik-Business des 20. und 21. Jahrhunderts maßgeblich geprägt. Ihnen widmet das Jüdische Museum Wien die Ausstellung „Stars of David“. Noch bis zum 2. Oktober kann man hier auf eine Zeitreise gehen. Diese führt die BesucherInnen bis zur Jahrhundertwende zurück, als europäische ImmigrantInnen ihre Traditionen in die USA brachten und Europa wiederum von amerikanischer Musik inspiriert wurde. Neben internationalen MusikerInnen wird auch die Wiener Szene thematisiert. Heimische Stars wie Arik Brauer und Geduldig und Thimann belebten hier nach 1945 die jiddische Musiktradition. ◆



WH Medien

DIE NEUEN BÜRO-
RÄUMLICHKEITEN DER
WH MEDIEN

NEUER GEMEINSAMER STANDORT

DIE WH MEDIEN-GRUPPE hat Anfang des Jahres einen neuen Standort bezogen. Die Tochterunternehmen WH-Digital, WH-Interactive und Eurocomm-PR sind nun unter einem Dach vereint. Seit 1. Jänner 2016 ist die Eurocomm-PR für die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Wien in Belgrad, Budapest, Krakau, Ljubljana, Prag, Sarajevo, Sofia und Zagreb zuständig. Die Tätigkeiten der Eurocomm-PR sind auf die Förderung des Dialogs und die Vernetzung der städtischen Verwaltungen ausgerichtet. Der neue Standort ist nicht nur zentral gelegen, er bringt auch den großen Vorteil, dass Marketing, Social Media, Buchhaltung, Controlling und Verwaltung zusammengezogen sind. So können Synergien optimal genutzt und Einsparungen erzielt werden. ◆



PARRS FOTOS FANGEN
DIE ABSURDITÄT DES
ALLTAGS EIN



Kunst Haus Wien

MARTIN PARR



ZWISCHEN SCHNITZEL, Kleingartenidylle und imperialem Glanz bewegt sich die Wiener Seele für Martin Parr. Auf Einladung des Kunst Haus Wien war der renommierte britische Fotograf in den vergangenen Monaten zwei Mal in der Stadt und hat gemacht, was er am besten kann: das Unspektakuläre, das Alltägliche, das Normale mit seiner Kamera einzufangen und damit unmittelbar und unverfälscht aus der Mitte der Gesellschaft zu berichten. Die in Wien entstandene Serie „Cakes and Balls“ ist noch bis 2. November im Rahmen der Werkschau „A Photographic Journey“ im Kunst Haus Wien zu sehen. Die retrospektiv angelegte Ausstellung zeigt insgesamt dreizehn Werkkomplexe Parrs von den 1980er Jahren bis heute. ◆



GESIBA

EINE VORSCHAU AUF
DEN NEUEN WOHNBAU
IN MEIDLING

GRÜNE WOHNOASE

GROSSZÜGIGE HÖFE MIT SPIELPLÄTZEN, ein begrüntes Dach mit Terrassendeck, Sauna und Schwimmbad und noch viele weitere Annehmlichkeiten bietet das Leben in der Meidlinger Sagedergasse künftig. An der Ecke zur Altmannsdorferstraße errichtet die Wohnpark Alt-Erlaa AG, eine Tochterfirma der GESIBA, 173 frei finanzierte Mietwohnungen mit Kaufoption. Die 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen werden unter anderem mit Schrankräumen, MieterInnen-gärten inklusive Geräteschuppen, Balkonen sowie Loggien bzw. Terrassen ausgestattet. Im Erdgeschoß der Wohnhausanlage soll es einen Kindergarten, Fahrrad- und Kinderwagenabstellräume und Waschküchen geben. Die mit verglasten Brücken verbundenen Baublöcke sollen im Sommer 2017 fertiggestellt sein. ■



STADTIMKER FELIX
MUNK BEI DER ARBEIT

Hafen Wien

EIN ZUHAUSE FÜR DIE BIENEN DER STADT

DIE STADTIMKER/INNEN WIEN engagieren sich seit 2004 gegen das Sterben der Bienen. Einen ihrer Standorte haben sie im Hafen Albern: „Alleine in Albern konnten wir 2015 in etwa 250 kg Honig produzieren“, sagt Felix Munk, Leiter des Standorts. Die StadtinhaberInnen betreuen rund 400 Bienenstöcke, von denen jeder rund 80.000 Bienen berherbergt. Am Hafengelände befinden sich derzeit 16 Bienenstöcke. Weil immer mehr Grünflächen geschaffen und mit den unterschiedlichsten Pflanzen bestückt werden, leben viele Bienen in der Stadt. Seit einigen Jahren ist jedoch ein dramatisches Bienensterben im Gange. Die StadtinhaberInnen – und der Hafen Wien – tragen dazu bei, dass regionalspezifische, widerstandsfähige Bienenrassen und Wildbienen-Populationen erhalten bleiben. ◆



Schloss Laxenburg

NACHTFÜHRUNG

DER SCHLOSSPARK IST
AUCH IN DER NACHT
EINEN BESUCH WERT

WER TUMMELT SICH IM SCHEIN des Vollmonds im Schlosspark Laxenburg? Umtriebige Tiere und wissbegierige Menschen! Im Rahmen der „Gartensommer Vollmondnächte“ können BesucherInnen aller Altersgruppen den Schlosspark von einer neuen Seite kennenlernen. Die Führungen bieten eine interessante Mischung aus Waldpädagogik und Astronomie. Zu später Stunde lauscht man der nächtlichen Geräuschkulisse, beobachtet Gestirne und zahlreiche tierische ParkbewohnerInnen, die erst zu später Stunde aktiv werden. Die Nachtführungen finden jeweils am 20. Juni, 19. Juli und 18. August von 21:30 bis 23 Uhr statt (Treffpunkt: Haupteingang). Weitere Infos gibt es unter www.schloss-laxenburg.at. ■



HIER SOLLEN 1.000
NEUE WOHNUNGEN
ENTSTEHEN



WSE

WOHNEN IM GRÜNEN SÜDEN

IN WIEN OBERLAA, direkt bei der Therme, werden nach der Verlängerung der U-Bahn-Linie U1 in den kommenden Jahren rund 1.000 hochwertige Wohnungen entstehen. Belebt wird das Areal durch Gastronomie, Bildungseinrichtungen und Nahversorgung. Die WSE Wiener Standortentwicklung führt momentan ein kooperatives Planungsverfahren mit drei Planerteams und ExpertInnen aus den Bereichen Städtebau, Landschaftsplanung und Verkehrsplanung durch. Bei einer Informationsveranstaltung wurden die Wünsche der AnrainerInnen aufgenommen, die in die Planungen einfließen sollen. Nach dem Abschluss des Planungsverfahrens wird die Stadt die Flächen entsprechend widmen. Mittels qualitätssichernder Verfahren werden die besten architektonischen Lösungen umgesetzt. ▀

Comics-Box

DIE COMICS-BÜCHEREI
AUF RÄDERN IST
IMMER GUT BESUCHT

GRATIS-OUTDOOR- BIBLIOTHEK

ÜBER 800 COMICS AUS VERSCHIEDENSTEN GENRES und in mehreren Sprachen beherbergt die Comics-Box. Das Projekt der Gebietsbetreuung Stadterneuerung im 5. und 12. Bezirk, GB*5/12, entstand vor fünf Jahren und hat sich seither als Erholungsraum, Treffpunkt, Veranstaltungsort und Plattform mit einem Fokus auf die österreichische Comics-Szene etabliert. Die Hefte können am Dienstag und Donnerstag von 10 bis 13 Uhr und am Mittwoch und Freitag von 16 bis 20 Uhr vor Ort ausgeliehen werden. In der Jubiläumssaison ist die Servicestelle für grafische Literatur an ihren ursprünglichen Standort im Wiental (U4 Pilgramgasse, bei Redergasse 1/Wiental-terrasse) zurückgekehrt und bietet neben kostenlosem Lesevergnügen auch diverse Veranstaltungen. ▀



Sommerfest auf der Donau

Die MitarbeiterInnen der Wien Holding feierten an Bord der MS Admiral Tegetthoff den gemeinsamen Erfolg



GUTE STIMMUNG MIT
TOLLEM AUSBLICK AM
FREIDECK



DIE MS ADMIRAL
TEGETTHOFF VOR
DEM ABLEGEN

AM 8. JUNI FEIERTEN WIR den Sommerbeginn vom Wasser aus. Das Wetter hätte besser nicht sein können: wärmende Sonnenstrahlen, ganz wenige Wölkchen zur Deko auf einem sonst blauen Himmel und angenehme Temperaturen. Gegen 17:00 Uhr fanden sich alle KollegInnen bei der Anlegestelle Marina Wien ein und gingen an Bord der MS Admiral Tegetthoff, eines Schiffs der Flotte der DDSG Blue Danube. In einer kurzen Ansprache bedankten sich Sigrid Oblak und Peter Hanke bei allen MitarbeiterInnen für ihren kontinuierlichen Einsatz, ohne den der Rekordumsatz des letzten Jahres nicht möglich gewesen



wäre. Ein köstliches Buffet und erfrischende Getränke sorgten für das leibliche Wohl der Fahrgäste. Vor allem das Backhendl erfreute sich großer Beliebtheit. Der DJ spielte Lounge-Musik, während wir die Donau Richtung Korneuburg entlangschip-

perten, vorbei an der markanten Skyline der Donauplatte, den belebten Ufern der Donauinsel und den grünen Hängen des Bisam-, Leopolds- und Kahlenbergs. Dank des Fahrtwinds am Freideck kam niemand ins Schwitzen. Natürlich gab es

auch eine Tombola, bei der die SiegerInnen Karten für den Twin City Liner, das Musical „Evita“ im Ronacher und Rod Stewart in der Wiener Stadthalle gewonnen haben. Als wir gegen 21:00 Uhr wieder bei der Marina anlegten, konnten wir noch einen spektakulären Sonnenuntergang genießen. Ein passender Ausklang für einen schönen Nachmittag auf den Donauwellen. Für alle, die auf den Geschmack gekommen sind oder nicht dabei sein konnten und trotzdem Schiffer! fahren möchten: Wir verlosen auf Seite 35 3x2 Tickets für eine Linienschiffahrt der DDSG Blue Danube in der Wachau. ◆

KRÖNENDER ABSCHLUSS: DER SONNENUNTERGANG ÜBER WIEN



BILD LINKS: PETER HANKE UND SIGRID OBLAK SAGEN DANKE

BILD RECHTS: DIE GEWINNER/INNEN DER TOMBOLA



Ein leichter Sommer

Mit diesen Tipps und Tricks kommen Sie unbeschwert durch die heiße Jahreszeit

LUST AUF NOCH MEHR BILDER BEKOMMEN?
Dann besuchen Sie meine Vorträge und Seminare! www.biolog.at



**DIÄTOLOGIN
ANGELIKA NEUHOLD**

NICHT NUR DIE KÖRPERLICHE LEICHTIGKEIT, also das Abnehmen, ist Thema in meiner Praxis. Im Coaching und in der Ernährungstherapie spielt auch die mentale Leichtigkeit eine große Rolle – vor allem im Sommer. Darum bekommen Sie heute einen Leichtigkeitstipp für Ihr Gehirn und Ihre Nervenbahnen. Es gibt kein einziges Lebensmittel, das Ihren IQ heben kann, Sie konzentrierter und kreativer macht. Zumindest ist es mir noch nicht bekannt. Es gibt aber eine Ernährungsform, die Ihre Gesundheit, Ihr Körpergewicht und Ihre menta-

le Stärke beeinflusst. Darum rate ich Ihnen, sich nicht auf einzelne Superfood-Produkte zu konzentrieren, sondern Ihren kompletten Ernährungs- und folglich Lebensstil zu optimieren. Dazu empfiehlt die Österreichische Gesellschaft für Ernährung unter anderem:

1. Essen Sie mehr mehrfach ungesättigte Fettsäuren!
2. Essen Sie zu jeder Mahlzeit langsame statt schnelle Kohlenhydrate!

Diese Tipps sind nicht nur wichtig für Ihr Wohlfühlgewicht, sie helfen Ihnen auch bei Ihrer mentalen Leistungsfähigkeit: Starke Blutzuckerschwankungen (zuckerreiche Produkte) und schwer verdauliche (fette) Lebensmittel fordern den Verdauungstrakt. Idealerweise kann das Gehirn bis zu 40 Prozent der Energie verwenden, die Sie essen. Bei fetten und zuckerreichen Speisen hat der Magen allerdings für eine gewisse Zeit Vorrang. In dieser Zeit

können Sie vermehrt unter Müdigkeit (Nachmittagstief), Konzentrationsproblemen, schlechter Laune, Nervosität oder Kopfschmerzen leiden. Darum mein Tipp: Essen Sie mindestens einmal am Tag ballaststoffreich! Ballaststoffreiche Lebensmittel haben meist wenig schnell verfügbaren Zucker. Kombinieren Sie die Speisen mit Produkten, die mehrfach ungesättigte Fette liefern und von denen Gehirn und Nervenbahnen profitieren:

- ◆ Quinoasalat mit Leinöl und Avocado
- ◆ Erbsenreis mit gebratenen Lachsfilets und Tomatensalat
- ◆ Grahamweckerln mit Topfen und geräucherter Makrele
- ◆ Schrotbrote mit Räucherlachs und eine Handvoll Walnüsse
- ◆ Gegrillter Fisch und Ofenkartoffeln
- ◆ Topfencreme mit Beeren und Walnussöl

Ich wünsche Ihnen einen schönen, leichten Sommer! ◆

Gewinnen!

3 x 2 Tickets
für eine
Wachauschiffahrt

FÜR WIEN
GEWINNSPIEL

3 x 2 Tickets

Für Wien verlost
3 x 2 Tickets für eine
Schiffahrt in der
Wachau. Einfach
eine E-Mail (Betreff:
Wachau) an
zeitung@wienholding.at
senden – bis **29.7.2016**.

Viel Glück!



Schiff ahoi!

**Auf der schönen blauen
Donau durch die Wachau**

Von Krems nach Melk und wieder
zurück, vorbei an mittelalterlichen
Burgen, Weinbergen und malerischen
Orten: Eine Fahrt mit der MS Dürnstein
oder der MS Wachau ist ein besonderes
Erlebnis. Am besten erlebt man die
Landschaftsidylle vom Freideck aus.
Das Bordrestaurant bietet außerdem
regionale Schmankerln. ◆

SCHLOSSPARK LAXENBURG
bis 21. August

Ewig jung

Songdrama in der Franzensburg
► Infos unter
www.kultursommerlaxenburg.at

COMICS-BOX
3. August

Sommernachts- comic

Zeichenworkshop, Picknick und
Sommernachtslesen im Wiental
► Infos unter www.gbstern.at

THERME WIEN
bis 31. August

Sommer in der Therme Wien

Sommertarif, Jahreszeitengarten und
abwechslungsreiches Programm
► Infos unter www.thermewien.at

WIENER STADTHALLE
9. August

Rihanna

Wien-Konzert im Rahmen ihrer
Anti World Tour
► Infos unter www.stadthalle.com

JÜDISCHES MUSEUM WIEN
28. September bis .2. April

Historisches Zimmer

Ausstellung „Das Wohnzimmer der
Familie Glück“ im JMW
► Infos unter www.jmw.at

MOZARTHAUS VIENNA
28. September

Mozart Akademie IV

Konzertabend mit herausragenden
MusikstudentInnen im Bösendorfer Saal
► Infos unter www.mozarthausvienna.at

HAUS DER MUSIK
17. September

Black Oak

Die niederländische Band im HDM
► Infos unter
www.hausdermusik.com

KUNST HAUS WIEN
bis 30. Oktober

Ausstellungen

„Found Not Taken – Edson Chagas“
in der Galerie und „Abfallwert steigend“
in der Garage laden zu einem
Besuch im Kunst Haus Wien ein
► Infos unter
www.kunsthauwien.com

WIENER STADTHALLE
14. September

The Who

Die jungen Wilden der sechziger
Jahre live in der Stadthalle
► Infos unter
www.stadthalle.com

► Tickets für viele Veranstaltungen gibt es auch über WIEN-TICKET unter Tel. 01/588 85 oder unter www.wien-ticket.at



10 Jahre
ÖSTERREICHISCHES MUSIK FESTIVAL
HAFEN
OPEN AIR

www.hafenopenair.at

OPUS & FREUNDE „BEST OF HAFEN OPEN AIR“
BORIS BUKOWSKI, SCHIFFKOWITZ, WILFRIED
JOHNNY LOGAN & FRIENDS ALKBOTTLE
NO BROS WIR 4 LICHTWÄRTS & ULLI BÄER

MEL VEREZ NIDDL & BAND KOMMANDO ELEFANT WEANVIERTLER LIEBICH
JESUS OVERDRIVE WAVES ON FIRE CORNERSTONE HOG MEETS FROG
BREWTALITY ASS VIER'ZG HERTA 11 BLACK CAGE
TRANCITY VIBRATÖR STADTLICHT KARMA KLUB
MARY BROADCAST BAND FOCUSIDE

12. - 14. AUGUST 2016

Alberner Hafen, 1110 Wien



musik.natur.genuss

EINTRITT FREI

mehr wien zum leben.

w!enhold!ng

